

## Meine Tasse – (K)eine Tasse?

**Das Zusammenspiel von Form und Funktion**

So wie für eine Tasse gilt auch für andere Gefäße, dass deren „Funktionieren“ von verschiedenen Faktoren abhängt. Im ISB-Arbeitsheft „Ton 7“ findest du dazu auf S. 5 weitere Informationen. Diese können dir auch helfen, die folgenden Aufgaben zu lösen.

- Versuche die Arbeitsaufträge zuerst selbständig mit deinem bisherigen Wissen und deiner Erfahrung zu bearbeiten; erst wenn du nicht weiterkommst, ziehe das Arbeitsheft hinzu.
- Arbeite zunächst alleine, vergleiche dann deine Ergebnisse mit denen der anderen.

**1. „form follows function“ – die Form folgt der Funktion**

Erkläre in eigenen Worten mit zwei bis drei Sätzen, was dieser gestalterische Grundsatz meint.

---



---



---

**2. Warum wurde dieser Grundgedanke bei der rechten Tasse nicht berücksichtigt? Begründe kurz!**




---



---



---



---

**3. Was macht eine gut funktionierende Tasse aus?**

Stelle geeignete Kriterien auf, indem du die Sätze in der Tabelle ergänzt.

\*\*\* Hast du noch weitere Ideen? Dann notiere diese ebenfalls in die passende freie Zeile!

Funktion	Form
Standfestigkeit	Die Standfläche oder der Fußring dürfen nicht ..... Der Korpus soll im Verhältnis dazu nicht ..... ..... .....
Flüssigkeitsaufnahme und -abgabe	Größe und Form der Tasse hängen ab von ..... Der Öffnungsdurchmesser muss ..... Der Trinkrand soll ..... .....
Griffigkeit (Ergonomie)	Der Henkel muss so groß sein, dass ..... ..... Der Henkel darf nicht so groß werden, dass ..... ..... .....
Benutzerfreundlichkeit und Reinigung	Die Tasse sollte keine ..... ..... .....

## Partnerarbeit im Lerntempoduett

- ✓ Lies dir zunächst alle Arbeitsaufträge durch.
- ✓ Bearbeite dann in Einzelarbeit die erste Aufgabe.
- ✓ Wenn du fertig bist, stehst du leise auf und siehst dich nach jemandem um, der ebenfalls so weit ist.
- ✓ Setzt euch zusammen an einen freien Tisch, vergleicht die Ergebnisse und helft euch gegenseitig weiter. Wenn alles besprochen ist, geht jeder wieder zurück an seinen Platz und bearbeitet die nächste Aufgabe.
- ✓ Danach stehst du wieder auf usw.  
In dieser Weise wird weitergearbeitet, bis alles erledigt ist.

---

### M8 Mögliche Lösung zum Arbeitsblatt

#### 3. Was macht eine gut funktionierende Tasse aus?

Funktion	Form
Standfestigkeit	Die Standfläche oder der Fußring dürfen nicht <b>zu klein sein</b> . Der Korpus soll im Verhältnis dazu nicht <b>zu voluminös sein</b> . <b>Der Korpus darf nicht ausmittig werden.</b>
Flüssigkeitsaufnahme und -abgabe	Größe und Form der Tasse hängen ab von <b>der Verwendung</b> . Der Öffnungsdurchmesser muss <b>zum Trinkenden / zum Getränk passen</b> . Der Trinkrand soll <b>für den Trinkenden angenehm sein (z. B. durch eine Lippe)</b> .
Griffigkeit (Ergonomie)	Der Henkel muss so groß sein, dass <b>einer oder zwei Finger hindurchpassen (abhängig von der Größe der Tasse)</b> . Der Henkel darf nicht so groß werden, dass <b>mehr Finger erforderlich werden</b> . <b>Der Henkel darf nicht zu klobig wirken.</b>
Benutzerfreundlichkeit und Reinigung	Die Tasse sollte keine <b>rauen oder schwer zugänglichen Stellen haben</b> .



## Der Zusammenhang zwischen Form und Funktion

„form follows function“ - heißt ein gestalterischer Grundsatz. Das bedeutet den Verzicht auf jeglichen willkürlichen Schmuck und es wird nur die von der Funktion abgeleitete Formgebung zugelassen. Ein Gebrauchsgegenstand kann nur dann auch gut bzw. ästhetisch sein. Ton ist ein sehr gut zu verarbeitendes und anpassungsfähiges Material: es kann geknetet, gezogen, gedrückt, geformt, gegossen und so der jeweiligen Funktion angepasst werden.

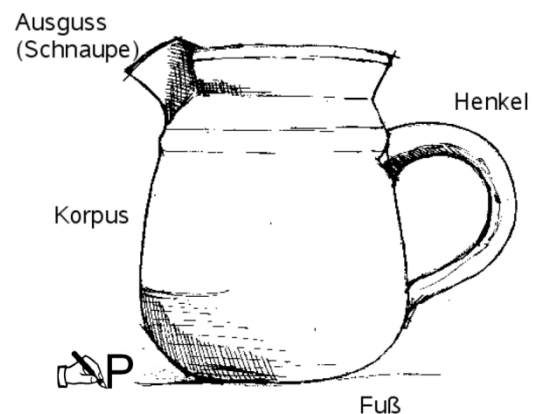
Gerade bei Ton ist es wichtig, dass der Zusammenhang von Form und Funktion beachtet wird, um ein harmonisches, wohlproportioniertes Gesamtergebnis zu erzielen.



### Form und Funktion am Beispiel eines Milchkruges

Ein Krug besteht aus verschiedenen Bereichen: dem Fuß, dem Korpus (das eigentliche Gefäß), dem Ausguss (Schnaupe) und dem Henkel. Jeder dieser Bereiche hat zunächst eine bestimmte Funktion zu erfüllen, aus der sich ein begrenzter Gestaltungsspielraum für die Form ergibt. Aus diesem Einklang heraus entsteht die ästhetische Gesamtform.

Der Henkel z. B. muss so gestaltet sein, dass man das Gefäß gut tragen und kippen kann. Da die Zugkräfte oben am stärksten auf den Henkel wirken, ist er dort dicker als unten, wo er nur noch stützende Funktion hat. Auch darf er nicht zu klein ausgearbeitet werden, weil sonst nicht genügend Finger hindurch passen und er andererseits wie ein Stummel wirkt.



Funktion	Form
Standfestigkeit	Der Korpus darf nicht ausmittig werden.
Flüssigkeitsaufnahme	Der Korpus und die Öffnung müssen ausreichend groß sein.
Griffigkeit (Ergonomie)	Der Henkel muss so groß sein, dass mehrere Finger durchpassen.
	Der Henkel darf nicht so groß werden, dass er den Gesamteindruck stört.
	Der Henkel muss das Gewicht des Kruges tragen, darf aber nicht klobig wirken.

### AUFGABE

Beschreibe den Zusammenhang von Funktion und Form für einen Bierkrug aus Ton. Suche dazu auch Abbildungen verschieden geformter Bierkrüge und zeichne einen davon so, dass die Form und der Wandquerschnitt daraus hervorgehen.